



## Presseinformation

### Gedenken an die Anschläge vom 19. Februar 2020: Hanauer Religionsgemeinschaften starten Aktion

- Kirchenkreis Hanau und der Muslimische Arbeitskreis Hanau gedenken gemeinsam den Opfern des rassistischen Anschlags
- Öffentliche Aktion „Klage und Hoffnung“ im Hanauer Stadtgebiet
- Demokratieinitiative „Offen für Vielfalt“ zeigt sich solidarisch

**Hanau / Kassel, 17.02.2022.** Der rassistische Anschlag von Hanau jährt sich am kommenden Samstag, 19.02.2022, zum zweiten Mal. Auch zwei Jahre später sind die Stadt und ihre Bewohnerinnen und Bewohner in tiefer Trauer über den Tod von neun jungen Menschen, die fest in das gesellschaftliche Leben der Stadt integriert waren.

Am 19. Februar 2020 ermordete ein 42-jähriger Hanauer aus rassistischen Motiven insgesamt zehn Menschen. In und vor Bars und einem Kiosk erschoss er neun Menschen aus integrierten Einwandererfamilien. Danach tötete er in der elterlichen Wohnung seine Mutter und sich selbst.

„Wir trauern und erinnern uns und unterstützen die Initiative der beiden Religionsgemeinschaften in Hanau. Wir machen an diesem Tag deutlich sichtbar, dass Rassismus, Rechtsextremismus und Hass keinen Platz in unserer Gesellschaft haben“, erklärte Michael Sasse, Sprecher der hessischen Initiative.

#### **Kontakt:**

**Offen für Vielfalt –  
Geschlossen gegen  
Ausgrenzung**

Michael Sasse  
Tel.: 0561/301 25 25  
Tel.: 0171/339 7217  
[kontakt@offenfuervielfalt.de](mailto:kontakt@offenfuervielfalt.de)  
[www.offenfuervielfalt.de](http://www.offenfuervielfalt.de)

**Evangelischer Kirchenkreis  
Hanau**

Dekan Dr. Martin Lückhoff  
Tel: 06181/9912671  
martin.lueckhoff@ekkw.de

Gemeinsam laden der Kirchenkreis Hanau und der Muslimische Arbeitskreis Hanau (MAH) alle Bürgerinnen und Bürger ein, an einer öffentlichen Aktion im Gedenken an die Opfer des Anschlags teilzunehmen. An zwei Standorten in der Nähe der Tatorte werden Vertreter der beiden Religionsgemeinschaften am Samstag Stellwände, Stifte und Karten bereitstellen, an denen die Hanauer Bürgerinnen und Bürger ihre persönlichen Hoffnungen und Sorgen aufschreiben und gemeinsam verarbeiten können.

Interessierte können sich von **09:00 Uhr bis 13:00 Uhr am Marktplatz** in der Hanauer Innenstadt und von **15:00 Uhr bis 18:00 Uhr auf dem Kurt-Schuhmacher-Platz in Hanau-Kesselstadt** zusammenfinden und ihre Gedanken, Gefühle und Wünsche zum Ausdruck zu bringen.

Die Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“ unterstützt die Aktion der beiden Religionsgemeinschaften und ruft jeden und jede Interessierte dazu auf, sich an der Aktion zu beteiligen. Allen Angehörigen der Opfer und allen Hanauerinnen und Hanauern gilt an diesem schweren Tag des Gedenkens unser Mitgefühl und unsere Solidarität.

**Hinweis für Redaktionen:** *Der Imam des Muslimischen Arbeitskreises und der Dekan des Kirchenkreises Hanau werden um **13 Uhr** auf dem Stand am Markplatz in ihrer liturgischen Amtskleidung für ein Foto gemeinsam zur Verfügung stehen. Die Botschaft: Muslime und Christen stehen in Hanau vereint Seite an Seite: für unsere offene, freie, demokratische Gesellschaft. In Vielfalt vereint!*



In Gedenken an die Opfer des rassistischen Anschlags von Hanau am 19. Februar 2020:

**Gökhan Gültekin,**  
**Sedat Gürbüz**  
**Said Nesar Hashemi**  
**Mercedes Kierpacz**  
**Hamza Kurtović**  
**Vili Viorel Păun**  
**Fatih Saraçoğlu**  
**Ferhat Unvar**  
**Kaloyan Velkov**



#saytheirnames

**Über die Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“:** Im September 2018 wurden Menschen in Chemnitz aufgrund ihrer Herkunft, Religion oder ihres Einsatzes für Demokratie zu Zielscheiben rechter Gewalt. In Kassel ansässige Unternehmen wollten nicht länger tatenlos zusehen. Denn unsere demokratische Gesellschaft basiert auf Werten wie Respekt, Toleranz und Dialogbereitschaft. Gemeinsam starteten sie die Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“. In kurzer Zeit ist die Initiative in Nordhessen auf mehr als 30 Unternehmen und Organisationen angewachsen, darunter auch wissenschaftliche und kirchliche Institutionen sowie Bundesligavereine.

Mit regionalen Projekten wie dem jährlich stattfindenden Wettbewerb „Vielfalt-Verstärker“, Podiumsdiskussionen zu Themen wie Rechtsextremismus oder Kommunalwahlen sowie überregionalen Kampagnen und Städtepartnerschaften ist die Initiative inzwischen zu einem einflussreichen Akteur im Kampf gegen Ausgrenzung, Hetze und Rechtsextremismus und für eine offene demokratische Gesellschaft geworden. Für ihr Engagement erhielt die Initiative 2020 eine Bundesförderung und wurde im Jahr 2021 von der Bundeszentrale für politische Bildung ausgezeichnet.

Alle Informationen zu „Offen für Vielfalt“ finden Sie auf dem gleichnamigen Instagram-Kanal und unter [www.offenfuervielfalt.de](http://www.offenfuervielfalt.de).

